



Postulat Zemp Gaudenz und Mit. über die Überprüfung des Anreizsystems im Verkehrsbussenwesen

eröffnet am 22. Oktober 2018

Die Regierung wird beauftragt, das Anreizsystem im Verkehrsbussenwesen zu überprüfen und allenfalls so zu korrigieren, dass die Polizei den Fokus konsequent auf die Sicherheit und die Ordnung im Strassenverkehr legen kann.

Begründung:

Verkehrsbussen haben den Zweck, auf den Strassen die Sicherheit zu verbessern und die Gesetze durchzusetzen. Zurzeit fliessen die Bussen (jährlich rund 20 Mio. Fr.) ins Globalbudget der Polizei. Das führt dazu, dass die Polizei finanzielle Nachteile hat, wenn sie weniger Bussen einnimmt als budgetiert. Sie muss diese Ausfälle dann intern an anderen Orten kompensieren. Das wiederum kann zu falschen Anreizen führen. Die Folge können Massnahmen sein, welche nicht in erster Linie der Sicherheit und der Ordnung dienen, sondern der Aufbesserung der Einnahmen. Es ist deshalb zu prüfen, ob man dieses Anreizsystem korrigieren könnte. Wären die Bussen nicht Teil des Globalbudgets, so könnte sich die Polizei ausschliesslich auf die Sicherheit und die Ordnung konzentrieren, ohne bei diesen Tätigkeiten Budget-Aspekte berücksichtigen zu müssen. Das Postulat zielt also nicht darauf ab, künftig weniger Bussen einzunehmen, sondern die richtigen Anreize zu setzen. Dies im Interesse der Sicherheit auf den Strassen.

Zemp Gaudenz
Wyss Josef
Keller Daniel
Zurkirchen Peter
Omlin Marcel
Amrein Othmar